



## Offene Kirche St. Elisabeth + The Cast Whale Project by Gil Shachar

Der lebensgroße 14 m lange Wal des israelischen, in Deutschland lebenden Künstlers Gil Shachar ‚strandet‘ in der St. Elisabeth-Kirche in Berlin-Mitte. Die Ausstellung wurde kuratiert und organisiert durch Semjon Contemporary und gefördert durch Freunde der Galerie

22. April bis zum 14. Mai 2021. Täglich von 11 - 20 Uhr

2018 hat Gil Shachar, Galeriekünstler von Semjon Contemporary in Berlin-Mitte, in Südafrika nach intensivem Verhandeln mit dem südafrikanischen Umweltministerium einen gestrandeten Buckelwal abformen können. Dazu hatte er ein abrufbereites Team vor Ort zusammengestellt, das unverzüglich nach dem „Go“ des Künstlers mit der Sicherung und Abformung des toten gestrandeten Tieres beginnen würde.

Nach einer Wartezeit von 2 Jahren, wurde ein für den Abguss passender, auf dem Rücken liegender gestrandeter Wal gesichtet. Das Team begann sofort mit der Arbeit. Der Künstler, aus Duisburg kommend, hat sich dem Team am folgenden Tag angeschlossen. Drei Tage dauerte die Abformung. Kurz danach wurde der Wal vom Meer wieder ‚zurückgeholt‘. Die Walskulptur wurde später in einem konzentrierten dreimonatigen Arbeitsprozess in Cape Town fertiggestellt und danach nach Deutschland verschifft.

Im letzten Jahr haben bereits viele Menschen trotz Corona im Kunstmuseum Bochum den großen Wal sehen können. Die Begegnung mit dieser gewaltigen und beeindruckenden Skulptur hinterlässt seine Spuren.

Die Schinkelkirche St. Elisabeth in der Invalidenstraße in Berlin-Mitte ist für die Präsentation der Wal-Skulptur der ideale Ort, weil die Proportionen von Architektur und Wal stimmig sind.

Zudem spiegelt die tragische Geschichte des Ortes, aber auch sein hoffnungsvoller Neuanfang nach dem Krieg und nach der Wiedervereinigung durch unzählige Kulturveranstaltungen vortrefflich die ‚Auferstehung‘ des Wals, sein neues Leben als Kunstwerk. Dass der sakrale Ort jetzt während der Corona-Pandemie unabhängig vom regulierten öffentlichen Leben ein offenes Haus ist, erweist sich in der augenblicklichen Situation als ein großes Glück!

Die Skulptur wird zum Botschafter der geschundenen Kreatur und dafür, wie wir mit unserer Erde und ihrer Schöpfung umgehen. Ebenso sind die vielen Mythen, die sich bei allen Völkern um ihn gesponnen haben, in unser kollektives Gedächtnis eingeschrieben. Die Geschichte von Jona und dem Wal sind allen geläufig, Moby Dick als moderner Mythos erst recht.

Der Wal ist zugleich eine faszinierende – scheinbar realistische – aber doch abstrakte Skulptur.  
Ein Meisterwerk von Gil Shachar!

Semjon H. N. Semjon, März 2021

Über [www.betterplace.me/wal-von-gil-shachar-in-st-elisabeth](http://www.betterplace.me/wal-von-gil-shachar-in-st-elisabeth) kann das Projekt von Ihnen gefördert werden.

Mehr Informationen auf [www.semjoncontemporary.com](http://www.semjoncontemporary.com)

Hygienehinweise: <https://www.elisabeth.berlin/de/kulturkalender/offene-kirche-cast-whale-project-gilshachar>  
In der Villa Elisabeth (Nachbarhaus) kann mit einer digitalen Anmeldung – oder auch ohne – ein kostenfreier Corona-Test durchgeführt werden (test4culture)

Auf [www.semjoncontemporary.com](http://www.semjoncontemporary.com) können Sie mehr erfahren über Werke und Ausstellungen von Gil Shachar.